

Ohne Moos viel los

Mitnehmen und nicht bezahlen / Organisatoren erwarten 1.000 Besucher zum 8. Warentauschtag in Nottuln

Was nicht niet und nagelfest ist einfach mitnehmen und nicht bezahlen. Das wird üblicherweise nicht gerne gesehen. In Nottuln ist das am Samstag, 10. März, aber ausdrücklich erwünscht. Denn dann findet der 8. Nottulner Warentauschtag in der Mensa des Gymnasiums statt.

NOTTULN. Routiniert blicken Gerhard Schmitz, Vorsitzender der Kolpingsfamilie und Ulrich Beike, Geschäftsführer der A&QUA gGmbH diesem Ereignis entgegen. Wie in den vergangenen Jahren organisieren sie diese Tauschbörse zusammen mit der Lokalen Agenda 21 der Gemeinde Nottuln. Erwartet zum „Einkaufen ohne bezahlen“ werden rund 1.000 Besucher.

„Vieles, was in Kellern, Garagen und auf Dachböden schlummert und für die Besitzer bloß noch Ballast bedeutet, kann für andere noch nützlich und von Wert sein. So fällt es leicht, sich von Dingen zu trennen, die man selber nicht mehr gebraucht, die aber für den Wertstoffhof zu schade sind. Müll zu vermeiden und der Wegwerfmentalität entgegen zu wirken sind das gemeinsame Ziel der Organisatoren“, so Gabriele Mense-Viehoff, Agenda-Beauftragte.

Am Freitag, 9. März, können gut erhaltene Waren von 15 bis 18 Uhr in der Mensa des Gymnasiums abgegeben werden. Diese werden von Mitgliedern der Kolpingsfamilie geprüft und nach Möglichkeit

thematisch sortiert und auf Tische verteilt. Am Samstag, 10. März, ist dann von 10 bis 13 Uhr die Mensa für alle Privatpersonen (Händler haben keinen Zutritt) geöffnet. Jeder kann mitnehmen, was gefällt, ohne dafür zu bezahlen - auch, wenn man am Freitag nichts angeliefert hat. Alle Waren, die bis 13 Uhr keinen neuen Besitzer gefunden haben, werden anschließend zur weiteren Verwertung durch die Mitarbeiter von A&QUA abgeholt.

Ob Kaffeegeschirr oder Werkzeug, ob Bilderrahmen oder Lampen, Töpfe oder Fotoapparate, Gläser oder funktionierende Elektroklein-geräte: alle Gegenstände, die ohne großen Aufwand transportiert werden können und gut erhalten und gebrauchsfähig sind, können abgegeben werden. Und auch wer selbst nichts abgeben hat, kann hier ein Schnäppchen machen und vielleicht das eine oder andere „Döner“ über das erworbene Stück erfahren. Sperrige Gegenstände, wie Möbel, können auf einem Kontaktzettel an einer Pinnwand angeboten werden.

Nicht abgegeben werden dürfen Kleider, Vorhänge, Gardinen, Schuhe, Bücher, Videokassetten, DVDs, oder PC-Spiele, Fernsehgeräte, Monitore sowie Problemstoffe. Weitere Auskünfte gibt es donnerstags im Agenda-Büro der Gemeinde Nottuln (Tel.: 0 25 02/942 106) oder bei Gerhard Schmitz (Tel.: 0 25 02/77 50).



Die Organisatoren des Warentauschtages freuen sich auf viele Besucher.

Foto: jo